



Samstag, 14. August 1976

Blatt 1793

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Fußgängerzone Jodok Fink-Platz fertig  
(rosa)

Lokal: Neue Wege in der Betreuung behinderter Kinder  
(orange)

Kultur: Prämien für Wiener Kleingalerien  
(gelb)

Kommunal international: BRD: Immer mehr Menschen benützen  
(rosa) öffentliche Verkehrsmittel

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

14. august 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1794

k o m m u n a l :

=====

### fussgaengerzone jodok fink-platz fertig

1 wien, 14.8. (rk) endgueltig fertiggestellt wurde dieser tage die fussgaengerzone jodok fink-platz im 8. bezirk. der architektonisch und kulturhistorisch bedeutende platz, der von der barocken facade der piaristenkirche und den beiden sie flankierenden seitentrakten bestimmt wird, kommt nunmehr wieder in seiner urspruenglichen schoenheit zur geltung. die verwendung von alten pflastersteinen fuer die bodengestaltung traegt dem charakter des platzes rechnung. gegen die piaristengasse wird die fussgaengerzone - die frueher als parkplatz diente - durch eine baumreihe abgegrenzt. mit ketten verbundene steinpoller verhindern das einfahren von autos. auf plastersteinsockeln ruhende baenke sowie blumenbehaelter fuegen sich harmonisch in das bild des platzes. die bestehenden kandelaber blieben erhalten.

in der neuen fussgaengerzone hat sich auch bereits ein schani-garten eines gegenueberliegenden gastbetriebes etabliert. (ger)

++++

L o k a l :

=====

## neue wege in der betreuung behinderter kinder

2 wien, 14.8. (rk) im heim der stadt wien fuer kinder und jugendliche klosterneuburg wird im kommenden schulejahr 1976/77 erstmalig ein gezieltes intensiv-foerderungsprogramm fuer behinderte kinder nach den modernsten wissenschaftlichen methoden durchgefuehrt.

zehn geistig behinderte maedchen werden in einer "trainings-gruppe" zusammengefasst und nach neuesten paedagogischen und psychologischen erkenntnissen individuell betreut. ein psychologe, erzieher, lehrer, eine logopaedin und eine heilgymnastin fuehren gemeinsam ein lern- und konzentrationstraining durch, bei dem unter anderem auch das in den usa entwickelte "frostig-programm" zur anwendung kommen wird. dabei handelt es sich um spezielle sprech- und motorikuebungen, die besonders die wahrnehmung und schreibmotorik gezielt trainieren. die erforderliche medizinische betreuung erfolgt ueber die heilpaedagogische abteilung der universitaets-kinderklinik.

ziel der bemuehungen wird es sein, die kinder in dieser modellgruppe zum selbstaendigen lernen und zu eigenen aktivitaeten anzuregen. damit verbunden soll eine weitgehende einbeziehung in den normalen schul- oder heimbetrieb erreicht beziehungsweise die integration in die soziale umwelt ermoeglicht werden. (ba)

++++

14. august 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1796

k u l t u r :

=====

praemien fuer wiener kleingalerien

3 wien, 14.8. (rk) im rahmen der praemienaktion des kulturamtes der stadt wien wurden im zweiten vierteljahr 1976 drei wiener kleingalerien praemiiert. es erhalten: die galerie modern art 17.500 schilling, die galerie gras 6.250 schilling und die kleine galerie ebenfalls 6.250 schilling. (hs)

++++

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

brd: immer mehr menschen benuetzen oeffentliche verkehrsmittel

4 wien, 14.8. (rk) die oeffentlichen verkehrsmittel in der bundesrepublik deutschland werden von immer mehr personen benuetzt: nach angaben des statistischen bundesamtes stieg das fahrgastaufkommen 1975 im vergleich zum vorjahr um 2,9 prozent auf 6,87 milliarden befoerderte personen, die verkehrsleistung um 4,4 prozent auf 68,9 milliarden zurueckgelegte kilometer und die einnahmen aus dem fahrkartenverkauf um 9,2 prozent auf 5,11 milliarden mark.

auch die zahl der mit dem strassenpersonenverkehr beschaeftigten unternehmen stieg um 47 auf insgesamt 5.209 firmen, ausserdem wurden 1975 um 1,3 prozent mehr menschen als 1974, naemlich 135.402, in den verkehrsunternehmen beschaeftigt.

fuer mehr passagiere gab es auch mehr platz: so nahm die zahl der sitz- und stehplaetze in den fahrzeugen des oeffentlichen strassenpersonenverkehrs um 2,2 prozent auf rund 5,7 millionen zu.

(quelle: ap) (hs)

++++